

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48.

Montag den 26. Februar

1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 31. Januar 1866.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderaths-Mitglieder.

211—220. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

221. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Johann Bogel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur provisorischen Errichtung einer Zimmerwerkstätte auf seinem im Felddistricte Ködern zunächst dem Wege vom Heidenberg nach der Platterstraße und einem Feldwege belegenen Acker soll Abweisung beantragt werden, da das vorliegende Bauproject gegen den bereits festgestellten Generalbauplan verstoße und selbst bei einer Genehmigung des Gesuches auf Widerruf der Stadtgemeinde späterhin Schwierigkeiten erwachsen könnten.

222. Zu dem Gesuche des Fabrikanten C. J. Stumpf von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Schuppens bei seinem an der Dohheimerstraße No. 2 belegenen Fabrikgebäude soll Abweisung beantragt werden, da der Schuppen in die bereits projectirte Verbindungsstraße von der Adelsheid- und Rheinstraße nach der Dohheimer- und Helenenstraße falle und die Eröffnung dieser Straße bei Erbauung der höheren Bürgerschule in näher Aussicht stehe.

223. Das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Kamins und eines Fensters in dem Magazinsbau in seiner in der Langgasse No. 12 belegenen Hofraithe wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

224. Zu dem Gesuche der Geschwister Klara und Johanna Birzfeld von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines kleinen Turnlochs in ihre in der Schwalbacherstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

226. Auf Vorlage des unterm 27. l. Mts. abgeschlossenen Vertrages, die Erwerbung der Wiese des Philipp Schnell von Dohheim oben im unteren Gehren weiter Gewann, zwischen Friedrich Wilhelm Wintermeyer 2r und Friedrich Wilhelm Igstadt, No. 4764 des Lagerbuchs der Gemarkung Dohheim von 33 Ruten 94 Schuh für die Stadtgemeinde für den Kaufpreis von 59 fl. 23 kr. betr., wird beschossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

Zu den Gesuchen:
228. des Kaufmanns Gg. Frh. Nibel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Holzstalles in seiner an der Emserstraße und Platterstraße belegenen Besitzung,

229. des Gottfried Ramsdott von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes zu seinem an der Sonnenbergerstraße erbauten Landhause und

230. des Wilhelm Roths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Fassade der früheren Neumühle und zum Graben zweier Brunnen daselbst soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauins-

spection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

231. Zu dem Gesuche des Rentners Eduard Abler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Einziehen neuer Wände bei dem ihm genehmigten Umbaue des Seitengebäudes seines in der Langgasse No. 40 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß, da nach dem vorliegenden Gesuche die beabsichtigte Bauveränderung an dem fraglichen Seitenbaue einem Neubau gleich komme, der Gemeinderath sich nur dann für die Genehmigung des Gesuches aussprechen könne, wenn dem Gesuchsteller die Errichtung der vorschriftsmäßigen Brandmauern aufgegeben werde.

232. Das Gesuch des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem auf der Hochstätte No. 6 belegenen Wohnhause wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

233. Zu dem Gesuche des Georg Rückert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheuer bei seinem Wohnhause in der Bleichstraße soll berichtet werden, daß, da das Terrain, auf welchem Gesuchsteller eine Scheuer zu errichten beabsichtige, für die Zukunft zu einem regelmäßigen Bauquartiere bestimmt sei, der Gemeinderath nicht zugeben könne, daß auf demselben ein Gebäude errichtet werde, welches einer regelmäßigen Eintheilung der Baustellen widerstreite, wie dies bei dem projectirten Gebäude auch in der von Herzogl. Hochbauinspection vorgeschlagenen veränderten Stellung der Fall sei, daß, wenn schon aus diesem einen Grunde dem Gesuche nicht willfahrt werden dürfe, noch viele andere im öffentlichen Interesse liegenden Gründe, wie z. B. die unvermeidliche Regulirung des Baches gegen derlei Bauconcessionen sprächen, welche nur geeignet sein könnten, bei der Eröffnung des Quartiers Verlegenheiten darzubieten, und daß der Gemeinderath gegenwärtig einen umfassenden Plan über die Bebauung des betreffenden Theils des Wellrithales ausarbeiten lasse, wobei es sich zeigen werde, ob dem vorliegenden Gesuche in der nächsten Zeit überhaupt in irgend einer Weise Folge gegeben werden könne, der Gemeinderath daher bis dahin auf Abweisung des Gesuches antragen müsse.

234. Hr. Scholz erstattet Namens der verstärkten Baucommission Bericht zu dem Entwurfe einer Verordnung, die Reinigung der Abtritts- und Pfuhlgruben in der Stadt Wiesbaden betr., und wird hierauf beschloffen: nach Maßgabe dieses Commissionsgutachtens, mit dem sich der Gemeinderath einstimmig einverstanden erklärt, Herzogl. Polizeidirection zu berichten.

235. Zu dem Gesuche des Gasthalters Joseph Huber dahier, die Bedeckung des vor seinem Hause am Schillerplatze befindlichen Sandfanges mit einer eisernen Platte betr., soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Ausführung genau nach Anweisung des Hrn. Stadtbaumeisters Fach erfolge.

237. Auf das Gesuch des Wilhelm Rocker und Georg Philipp Birk von hier, die Chauffirung des städtischen Weges an ihren Backsteinbrennereien an der Emserstraße betr., wird beschloffen: den Gesuchstellern die Chauffirung des fraglichen Weges auf ihre Kosten unter dem Vorbehalte zu gestatten, daß die Ausführung genau nach Vorschrift des Hrn. Stadtbaumeisters Fach erfolge.

238. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack dahier vom 29. d. M., die Erweiterung der Dienstwohnung des Schulpedellen Köthig an den Marktschulen betr., wird beschloffen: den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, einen Kostenanschlag über die Erweiterung der fraglichen Dienstwohnung aufzustellen und vorzulegen.

239. Auf Schreiben des Herrn Schullaspectors Kirchenrath Dietz dahier vom 25. d. Mts., auf Bericht des Schulvorstandsdirigenten Herrn Pfarrers Köhler vom 20. d. Mts., die Beschlüsse des Schulvorstandes für die hiesige

Elementar- und Arbeitsschule aus seiner Sitzung vom 18. Januar l. J. betr.,
wird beschlossen:

- 1) eine neue größere Schelle an die Stelle der zerbrochenen für die Elementarschule anzuschaffen;
- 2) den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, die Aufstellung des Brunnens vor der Elementarschule zu beschleunigen, und
- 3) in Rücksicht darauf, daß die Beschaffung neuer Räume zum Unterrichte für die Elementarschule zur unabwiesbaren Nothwendigkeit geworden, ein zweites Elementarschulgebäude in einfacherem Stile neben dem bestehenden zu erbauen und demgemäß den Herrn Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, nach vorherigem Einvernehmen mit Herrn Schulinspector Kirchenrath Diez einen Plan und Kostenaufschlag anzufertigen und vorzulegen.

240. Herr G. D. Schmidt stellt folgenden, die Formung des Holzes im hiesigen Stadtwalde betreffenden Antrag:

„Die Formung des Holzes im hiesigen Stadtwalde weicht in diesem Jahre von der bisher üblichen bedeutend ab und erleidet die Stadtkasse dadurch einen erheblichen Ausfall der Einnahme.“

Es werden bei Formung von Wellen alle Prügel, welche zwei Zoll Durchmesser haben, in Klasten gelegt. Dadurch werden die Wellen leicht und erhalten mehr Keiser. Das Prügelholz wird aber durch die sehr dünnen Bengel auch um so werthloser, da bekanntlich die Dicke der Prügel den Preis desselben bestimmt. Ebenso wird das Scheitholz sehr dünn gespalten und kann der Preis nicht erzielt werden, als wenn dasselbe wie bisher üblich in schwere Stücke gespalten und aufgesetzt wird.

Wenn zwar die Instruction für die Holzhauermeister vom Jahre 1816 in §. 4. pos. 5 vorschreibt:

„Baumstücke, welche 6 Zoll im Durchmesser haben, sollen gespalten und überhaupt bei stärkerem Holze die Spalte so gestellt werden, daß eine davon von einem Holzhauer bequem getragen werden kann“

und in pos. 6:

„Prügelholz, welches zwei Zoll und darüber im Durchmesser enthält, muß ausgebengt und in Klasten gelegt werden,“

so ist bisher nicht buchstäblich nach dieser Instruction verfahren worden und wird auch gegenwärtig in den uns umgebenden Oberförstereien Chausseehaus, Rambach &c. bei Formung des Holzes nicht buchstäblich so verfahren, dort werden die Wellen holzreicher und das Prügel- und Scheitholz bedeutend schwerer geformt wie bei uns.

Wenn in dem §. 4. pos. 5 der Instruction bei Formung von Scheitholz gesagt wird, daß die Spalte so gestellt werden soll, daß eine von einem Holzhauer bequem getragen werden kann, so hat man den Wortlaut dieses Satzes bei uns sogar so weit ausgedehnt, daß bei der jetzigen Formung eine Spalte von einem Schulknaben bequem getragen werden kann.

Auch steht mit der gegenwärtigen Formung des Holzes der von der Herzoglichen Oberförsterei Blatte angelegte Durchschnittspreis von

per Klasten Eichen Scheitholz	18 fl.
„ „ „ Prügelholz	15 „
„ „ „ Buchenscheitholz	22 „
„ „ „ Prügelholz	18 „
„ „ „ Nadelholz	16 „
„ „ „ gemischtes Holz	15 „
„ „ „ Stockholz	10 „
„ 100 Stück Wellen	12 „

in gar keinem Verhältniß und wird derselbe bei der gegenwärtigen Formung des Holzes wegen des minder cubischen Gehaltes der Raummasse nicht erzielt

werden können, indem sich die Steigerer, um ihren Bedarf an Holz zu decken, dahin wenden werden, wo dasselbe besser geformt wird, wodurch die Concurrenz bei unseren Versteigerungen sich sehr vermindern und der Preis der einzelnen Holzgattungen im Verhältniß zu anderen Versteigerungen ein sehr ungenügender sein wird. Auch kommt die Gemeinde noch dadurch in Nachtheil, daß sie für die jetzige geringe Formung des Holzes denselben Lohn verausgaben muß wie früher für die gehaltreichere.

Ich beantrage daher, der verehrliche Gemeinderath wolle beschließen, Herzogliche Landesregierung zu ersuchen, die Herzogl. Forstbehörde anzuweisen, daß die Holzgattungen im hiesigen Stadtwalde wieder wie bisher üblich geformt werden.

Dieser Antrag wird genehmigt.

241. Die am 30. l. M. abgehaltene Versteigerung der aus dem Rehricht gesammelten weißen und grünen Glascherben und Knochen wird bezüglich der grünen Glascherben auf den Erlös von 31 fr. per Centner, bezüglich der weißen Glascherben auf den Erlös von 1 fl. 6 fr. per Centner und bezüglich der Knochen auf den Erlös von 2 fl. 30 fr. per Centner genehmigt.

242. Auf Vorlage des ersten Uebertrages der Hundesteuer pro 1866 wird beschlossen: in den Herren Deffner, Wengandt und J. Schmidt eine Commission zur Festsetzung dieses Uebertrages zu bestellen.

243-50. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Friedrich Schaaß dahier ihre am Dohzheimer Weg zwischen Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wittwe belegenen Hofrath, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigen Hintergebäude, Holzstall, einer zweistöckigen Scheuer und Hofraum, sowie einen dabei gelegenen Garten in dem Rathhause dahier zum letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 23. Februar 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

273 Meißner a. A.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Joseph Eichhorn zu Schierstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 17. März 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

Fischer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. l. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domänialwaldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a. District Bäderweg:

2 Fichtenstämme von 14 Cbfs.

152 Eichenstämme von 3657 Cbfs.

12 Kiefernstämme von 248 Cbfs.

5 Kasten Kiefern Prügelholz.

1160 Stück Nadelholzweiden.

15 Gerüstholzer.

7/8 Kasten Stochholz;

b. District Schienweide b Windfall):

4 Ferkelstämme von 56 Cbss.

1 1/2 Klafter Nadelholz,

75 Stück Nadelholzwellen;

c. District Schienweide a (desgl.):

1 1/2 Klafter gemischtes Brühlholz,

50 Stück gemischte Wellen.

Der Anfang ist im District Bäderweg.

Der Sammelplatz auf dem Georgenthaler-Hof.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1866.

Herzogliche Kass. Receptur.

86

Schildknecht

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald, District Hirschsprung, werden am 27. Februar d. J. versteigert:

2 eichene Baumstämme,

80 Klafter buchenes Holz,

8000 Stück buchenes Wellen.

Abfuhr ist gut.

Der Bürgermeister.

Eltville, den 12. Februar 1866.

Boett. 119

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. März d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend und den folgenden Tag, lassen die Wittve und Erben des Bauunternehmers Herrn Heinrich Würzinger von Viebrich, die zu dessen Nachlasse gehörigen Mobilien, namentlich sämmtliche zu dem Geschäftsbetriebe desselben erforderlich gewesenene Baugeräthe, Werkzeuge, Fuhrgeschirre etc., ferner die noch vorhandenen Baumaterialien, als: eine große Parthei Sandsteine, circa 800,000 Stück Backsteine etc., sodann ein Pferd, und verschiedene andere Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Der Anfang wird mit dem Fuhrgeschirr gemacht.

Viebrich, den 22. Februar 1866.

Der Bürgermeister Adjunkt.

3160 Grob.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts werden Montag den 26. Februar d. Js. Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Philipp Adam Fach dahier gehörigen Mobilien, bestehend in: Tischen, Stühlen, Schränken, einem Caunitz, Bettwerk, Weißzeug, einer Flinte und sonstigen Gegenständen, in der Wohnung des Eridars, Schwalbacherstraße No. 3, versteigert.

Wiesbaden, den 23. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

3158 Viebricher.

Notizen.

0303

Heute Montag den 26. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung in dem Hause des Herrn Quint, Webergasse 4. (S.

Tgbl. 47.)

Holzversteigerung in dem Wiesbadener Stadtwald, District Geisheck 1. Theil.

(S. Tgbl. 47.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindewald, District Kalteborn. (S.

Tgbl. 47.)

Holzversteigerung in dem Domianialwald-District Eitau, Gemarkung Idstein.

(S. Tgbl. 39.)

Vormittags 11 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 47.)

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Schon am 1. März d. J. findet die Ziehung der vom Staate gegrün-
deten und garantirten großen Geldverloosung statt. Das Capital, welches ver-
loost wird, beträgt 120 Millionen 983,000 Gulden, eingetheilt in:
20 Gewinne à 250,000 fl., 10 à 220,000 fl., 60 à 200,000 fl., 81
à 150,000 fl., 20 à 50,000 fl., 20 à 25,000 fl., 121 à 20,000 u. s. w.
bis zu 135 fl. niedrigster Gewinn.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch Je-
dermann die Theilnahme an diesem Glücksspiel zu ermöglichen, so gebe ich
Loose für eine Ziehung aus und kostet:

ein ganzes Loose 3 fl.

sechs ganze Loose 15 "

zwölf " 27 "

Gefällige Aufträge werden gegen Baarsendung prompt besorgt, sowie jede
zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch

Das Bank- und Wechsel-Geschäft von
Joh. Geier, Frankfurt a. M.

Ein einstöckiges Haus mit Garten,

auf dem Römerberg, ist aus der Hand zu verkaufen. — Dasselbe eignet sich
auch zur Einrichtung eines kleineren Ladengeschäfts. — Nähere Auskunft bei
Adolph Stein.

1 Platterhauffee 1.

In reicher Auswahl alle Sorten Kommoden, Coniolschränke, Kleider-
und Küchenschränke, Tische, Stühle, Kanape's, fertige Betten u., alles
solid gearbeitet zu den billigsten Preisen.

Geschäftslocalveränderung halber werden sämtliche
Waarenvorräthe, besonders Wintermäntel und Paletots,
Herbst- und Frühjahrsmäntel, Mantillen, Jacken,
Corsetten, Moll- und Spitzenmantillen, Barege und
Grenadin-Schwoles u., Basementrien, Anöpfe, Kor-
deln, Quasten, Gallons, Sammtbänder u. zu sehr
billigen Preisen verkauft.

p. p. K. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

3030

Webergasse 22.

Holländische Säringe,

feinestes Obst-Gelee,

vorzüglich rein schmeckendes Zuckerrübenkraut,

Türkische Pflaumen,

Thee in verschiedenen Sorten,

sowie alle Spezerei-Waaren empfiehlt in guter reeller Qualität

J. W. Weber, Goldgasse 18.

Ein noch gut erhaltenes Clavier wird zu dem Preise von 1000-120 fl.
zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten bittet man unter A. R. 100 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herrenkleider & Möbel kauft u. verkauft Ellenbogeng. 9. 2390

Ein Drehstuhl wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped.

3139

Maßkartoffeln

der Maßer (200 Pfund) zu 2 fl. 24 kr. in das Haus geliefert zu 2 fl. 28 kr., bei Abnahme von 10 Maßer zu 2 fl. 20 kr. sind zu beziehen bei
3136 Heinrich Kürten, Platterstraße 8.

Cirque Hinné

in Mainz.

Samstag den 3. März 1866

Erste große Vorstellung.

Programm.

Daselbe, welches auf Befehl Sr. Majestät Kaiser Franz Joseph am 30. November 1865 in Wien gegeben wurde, und bei späteren Wiederholungen vom dortigen Publicum gern gesehen und mit dem Namen

Kaiser-Vorstellung

bezeichnet ward.

Unterzeichneter wagt das hochgeehrte Publicum der Haupt- und Residenzstadt hiermit ergebenst hierher einzuladen, da es mir nicht möglich ist, einen geeigneten Platz für meine Vorstellungen von Herzogl. Polizeidirection zu erhalten, um dieselben in Wiesbaden vorführen zu können. Die eben bezeichnete Vorstellung wird nach allen Richtungen hin das hochgeehrte Publicum befriedigen.

Preise der Plätze:

Ein Logensitz 1 fl. 36 kr. Ein nummerirter Sitz 1 fl. 12 kr.

Erster Platz 48 kr. Zweiter Platz 36 kr. Dritter Platz 18 kr.

Kinder zahlen für 1. und 2. Platz die Hälfte.

Bestellungen zu reservirten Plätzen bitte in der Expedition der

„Mittelrheinischen Zeitung“ bis Freitag den 2. März zu machen.

Anfang der Vorstellung 6 1/2 Uhr.

Abgang des Eisenbahnzuges nach Wiesbaden:

9 Uhr 35 Minuten.

In der gewissen Hoffnung, ein hochgeehrtes Publicum recht zahlreich bei dieser Vorstellung theilhaftig zu sehen, zeichnet

Hochachtungsvoll

3118 C. Hinné, Director.

Bei Schreiner Ruppert in der oberen Webergasse sind neue nussbaumene Möbel zu verkaufen, als: große und kleine Kommoden, Konsolschränken, Schreib- und Zulegtische, Wasch-Schränken mit Marmor-Aufsatz und Platte, Bettstellen, Nachttische, Bücherschränke, lackirte Kleider- und Küchenschränke, Brandlisten etc.

2981

COALS.

sowohl Ruhr- wie Gas-Coals, sind in jeder beliebigen Quantität zu beziehen bei J. K. Lembach in Diebrich.

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die (Gruß 008) 1868

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

"Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge", herausgegeben von Rud. Virchow und Fr. v. Holzkendorff. Heft 1: Ueber Hünengräber und Pfahlbauten von Prof. Virchow. 27 fr.

Haas, Dr. Carl, "Die zwei Hauptfeinde des Christenthums in unserer Zeit: falsches Denken und halbes Wissen". 36 fr.

Reim, Dr. Theod., "Der geschichtliche Christus". Eine Reihe von Vorträgen mit Quellenbeweis und Chronologie des Lebens Jesu. 3. Aufl. 2 fl.

Senle, Dr. J., "Handbuch der systematischen Anatomie des Menschen. II. Band: Eingeweidelehre. 12 fl. 36 fr.

Sering, Dr. Ed., "Handbuch der thierärztlichen Operationslehre". Zweite vermehrte Auflage. 5 fl. 24 fr.

"Linnaea entomologica". Zeitschrift herausgegeben vom entomologischen Vereine in Stettin. 16. Band. 4 fl. 30 fr.

"Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht". Herausgegeben von A. Diesterweg. 1866. 1. Heft. Preis des Jahrgangs 4 fl. 48 fr.

Swederns, G., "Schwedens Politik und Kriege in den Jahren 1808 bis 1814, vorzüglich unter der Leitung des Kronprinzen Carl Johann. Aus dem Schwedischen von Dr. C. F. Frisch. I. Theil. 3 fl. 36 fr.

Dove, H. W., "Das Gesetz der Stürme in seinen Beziehungen zu den allgemeinen Bewegungen der Atmosphäre". 3. Auflage. 2 fl. 42 fr.

v. Erlach, Fr., "Die Kriegführung der Polen im Jahre 1863". Nach eigenen Beobachtungen gesammelt. 1 fl. 12 fr.

Noth, Dr., Wilt., "Das Zeltlager auf der Pockstädter Heide bei Holstein". Eine militärärztliche Skizze im Vergleich mit dem Lager von Chalons. 12 fr.

Krug, G., "Ueber den Schutz der Fabrik- und Waarenzeichen". 36 fr.

v. Henberg, "Die Waldschnepfe und ihre Jagd". Zweite Auflage. 54 fr.

Schneittler, "Erfahrungen über Drillkultur im Jahre 1865". 54 fr.

"Die Oden des Quintus Horatius Flaccus" deutsch im Versmaße des Originals mit Einleitung und Erklärung von F. D. Freiherrn von Nordenflicht. 1 fl. 48 fr.

v. Mengersen, J. B., "Cheruster und Römer". Eine epische Dichtung. 1 fl. 12 fr.

Sämmtliche Bücher sind vorräthig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht zu Diensten. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Anerkennung.

An das Hauptdepot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

St. Petersburg, den 4. Februar 1868.

Die bei meiner Anwesenheit in Berlin gekauften Zahntropfen habe ich zu meinem Privatgebrauch verwendet und haben sich dieselben in einigen Fällen sehr gut bewährt. Sobald mein Vorrath geräumt, werde ich wieder neue Bestellungen machen. Hochachtungsvoll

Dr. David Wallenstein,

Ehrenzahnarzt Sr. Maj. des Kaisers von Rußland, Polizeibrint 3. im Hause Potomin.

Diese Tropfen sind acht zu haben pr. Fl. 7½ Sgr. in Wiesbaden bei **A. Victor, Geisbergstraße 9 und B. Victor, Langgasse 9.** 260

hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 48) 26. Februar 1866.

Montag den 26. Februar d. J., Abends 7 Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes
(Kleine Burgstraße)
Vierte Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.**

Program m.

- 1) Quartett von Mozart (G dur).
- 2) Quartett von Beethoven (D dur, op. 18).
- 3) Quartett von Schubert (D moll).

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der R. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 3001

Bei Eröffnung der Herzogl. Gewächshäuser in Diebrich
am Sonntag den 25. Februar
empfehle ich meine Conditorei, sowie reingehaltene Weine und vorzügliches
Bier. Achtungsvoll
3102 C. Machenheimer, Conditor.

A. Thilo, vormal's J. C. Franken,
Marktstrasse 11,
zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Arten
Gemüse-, Blumen-, Feld-, Gras- & Klee-Samen
in frischer und bester Qualität eingetroffen sind unter Zusicherung billigster
und prompter Bedienung.

Ferner bringt er sein Lager in Pulver, Schrot, Blei, Zündhündchen,
Radeptropfen, Vogelstücken & Federn, Schreibmaterialien, Parfü-
merien, in- und ausländischen Weinen, Spirituosen, Cigarrenspitzen,
Tabaksdosen, Feuerzengbüchsen, Cigarren, Rauch- und Schnupf-
Tabaken, sowie alle in das Colonialwaaren-Geschäft einschlagende
Artikel in empfehlende Erinnerung. 2093

Café-Lager von C. W. Schmidt,
Goldgasse 2, vis-à-vis der Säuerergasse.

Nachdem ich durch neue Bezüge mein **Café-Lager** complettiert, erlaube
mir dasselbe hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemer-
ken, daß ich für Reinheit sämtlicher, mit größter Sorgfalt gewählten und in
reichem Sortiment vorhandenen Marken garantire.

Besonders mache auf einen durchaus reinen Santos-Café per Pfund
32 kr. aufmerksam. 3098

Gemälde-Verkauf.

Abreise wegen werden versch. Gemälde, worunter solche von Horace Vernet, Calames, Boucher u. Anderen aus freier Hand verkauft. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr Morgens beim Eigenthümer des Hauses Stiftstraße 10.

250,000 fl. Gröste 5 Ziehungen jährlich. Gewinn-Aussichten. Nur 7 1/2 Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 fl. ein ganzes Loos zu der am 1. März 1866 bis 1. December 1866 stattfindenden 5 Gewinnziehungen des neuesten R. R. österr. Staats-Anlehen.

5 halbe Loose kosten	35 Gulden.
5 ganze " " " "	70 " "
10 halbe " " " "	65 " "
10 ganze " " " "	130 " "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen. Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf Gewinnziehungen theilhaftig und kann somit 5mal gewinnen, in diesen 5 Ziehungen werden 4500 Gewinne gezogen, und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinnaussichten sind die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publikum, Bestellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten und Briefmarken oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse Nr. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amtlichen Gewinnlisten.

Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

2546

Möbelfabrik von H. Dibellius in Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten Facons Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel u. übernimmt die Einrichtung ganzer Häuser, als auch einzelne Ausstattungen, unter Garantie und vortheilhaften Bedingungen; schriftliche Aufträge werden pünktlichst besorgt. 3028

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß die **Photographie** des Freiherrn August Marschall von Bieberstein in Kartenformat bei mir zu haben ist. **H. Gläser, Photograph,**

3010

Taunusstraße 19.

Ein feiner Pelzrock, eine silberplattirte Theemaschine zu verkaufen Ellenbogengasse 9. 2997

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lumpen.

2849

Reinhard Thoma,

11 Marktstraße 11.

Für kommende Saison bringe ich hiermit mein

Bettwaaren- & Teppiche-Geschäft

mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich alle hierin einschlagende Artikel stets nur in frischer, guter Waare führe und für zuverlässige Bedienung garantiere. 2451

Virginie pur und Virginie pur extrafin

von Ph. Koch in Saarbrücken ist durch directe Beziehungen stets in frischer und bekannter Qualität auf Lager. Auch halte ich den aromath. Augentabak, sowie alle anderen Sorten Schnupftabak bestens empfohlen. A. Thilo, Marktstraße 11. 2499

Mit meinen noch vorräthigen einfarbigen gestreiften und carrirten Herbst- und Winterkleiderstoffen wünsche ich gänzlich zu räumen, es werden daher dieselben von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

1084 August Jung, Wilhelmstraße.

Ein dreistöckiges neuerbautes zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes, inmitten der Stadt gelegenes, Wohnhaus nebst Hinterhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2074

Frauenverein.

Schön gesponnenes Sanfgarn ist wieder fortwährend zu haben Schwalbacherstraße 23. Der Vorstand. 60

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

Schwarze Seidenzeuge,

französisches Fabricat, empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

2850 J. Hertz, Marktstrasse 13.

Die Anhäufung fertiger Strick- und Näharbeiten in unserem Verkaufs-local nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftes Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse 31, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866.

50

Der Vorstand des Frauenvereins.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Womberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Weher zu jeder Zeit entgegengenommen. 451

Announce.

Alle in das Kurz-, Modes- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 447

Feinst Schweizer Kirchwasser und Absinthe, acht franz. Cognac, Boonekamp of Maagbitter und sonstige feine Liqueure und Brauntweine empfiehlt billigst

3068

A. Thilo, Marktstraße 11.

Muhrkohlen,

Ofen- wie Ziegelskohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Diebrich. 305

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei

2571

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfehl zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

3170

Marktstrasse No. 13.

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei

452

Wittve Volck, Oberwebergasse 41.

Specialität in Corsetten & Crinolinen.

Corsetten in weiss und grau, in allen Grössen und Façons vorrätzig,

Corsetten für Confirmanden von 2 fl. an,

Crinolinen, überzogen und unüberzogen, weiss und farbig, von 1 fl. an, empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

3133

Elise Rayss, Kranz 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreiner** etablirt habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und dauerhafte Arbeit, sowie reelle Bedienung die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

Achtungsvoll zeichnet

2799

Philipp Tremus, Kirchgasse 37.

Weissen Cachemir, Mull, gestreiften Satin und Shirting in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. **L. H. Reifenberg,**

35 Langgasse 35.

3051

Ruhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Klasten und gut getrocknete Kohlkuchen sind fortwährend zu haben bei

467

J. C. Nathan, Michelsberg 37.

Schwarzen Taffet und Faille, deutsches und französisches Fabrikat, zu den möglichst billigsten Preisen bei **L. H. Reifenberg,**

35 Langgasse 35.

3051

Langgasse No. 19.

Langgasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

15 pCt. unter dem Einkaufs-Preis.

Da die Unterzeichneten mit dem 1. April l. J. ihr Geschäft aufgeben, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen:

Mode-, Weiß- und Kurz-Waaren

15% unter dem Einkaufspreis und empfehlen für bevorstehende Saison namentlich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthie Strohhüte, neueste Façon.

Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp.,

Langgasse No. 19.

Langgasse No. 19.

3033

Conversations- und grammatischen Unterricht in den neueren Sprachen, sowie Clavierunterricht ertheilt

Dr. Birch, Coufensstraße 23.

436

Solide schwarze Seidenstoffe
in großer Auswahl und noch zu den früheren Preisen
empfiehlt **August Jung, Wilhelmstraße. 3161**

Schöne Steckzwiebeln
empfiehlt **A. Thilo, Marktstraße 11. 3156**

Durch bedeutende Einkäufe in England sind wir in den Stand gesetzt,
eine große Parthie

Plüschteppiche am Stück, sowie **Sopha- u. Bettvorlagen**
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 30 fr. per Elle,

grosse Sopha-Vorlagen in Plüsch zu 10 fl. bis 12 fl.,

Bett-Vorlagen in Plüsch zu 2 fl. 12 fr.

Außerdem empfehlen wir unser, stets aufs Reichhaltigste assortirte Lager in
weißen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Pique- und wollenen Decken,
Bettzwillen, sowie alle zum **Ameublement** gehörigen Artikel zu
den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.,

Flachsmarkt C. 222, vis-à-vis der k. k. österr. Hauptwache.

NB. Auf Verlangen werden große Musterabschnitte zur Ansicht gesandt. 3159

Die Ziehung der k. k. Österr. 1864r
fl. 100 Loose

findet am **1. März a. e.** statt.

Haupttreffer: fl. 200,000, 50000, 15000, 10000, 5000 u.

Hierzu Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung
gültig, billigst bei

J. & M. D. Stern,

2957

Webergasse 9 im Reichsapfel.

Joh. Adrian,

Marktstraße 36,

empfiehlt **K ä s e:**

Mont d'or 22 fr. pr. St., **Schweizerkäse II.** 26 fr.,
de Brie 45 fr. pr. Pfd., **grüner Kräuterkäse** 28 fr.,
Neufchâtel 10 fr. pr. St. **Gauda.** 3089

Feinen **Mellis** pr. Pfund 17 fr. im Brod,

Prima Stearinlichter pr. Paquet 27 fr.,

wasserhelles Petroleum pr. Schoppen 10 fr.,

reines Schweineschmalz und Schmelzbutter

empfiehlt **J. Strasburger, Kirchgasse 10. 3071**

Ein gut gearbeitetes **Kanape** (neu), mit braunem Wollbambast bezogen, ist
billig zu verkaufen **Herrnmühlgasse 1. 3163**

Holzverkauf.

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter, sowie kleingemachtes Holz per Centner und Wellen sind stets vorrätzig bei **Peter Koch, Dögheimerstraße 10.** 446

In meinem **Porzellan-Geschäft**, wo sämtliche Artikel in reicher Auswahl und billigst zu haben sind, werden auch zu jeder Zeit alle gewünschten **Porzellanarbeiten** auf's Geschmacksvollste angefertigt. **Strohüte zum Waschen und Jagonniren** zur kommenden Saison übernehmen wir ebenfalls und bitten um zeitliche Einsendung. **G. Bach, Neugasse 11.** 1136

Lohkuchen

ins Haus geliefert per 100 Stück à 48 fr.
bei mir abgeholt per 100 Stück à 44 fr.
Bestellungen werden auch in der Expedition d. Bl. entgegengenommen. **S. Rätzberger, Emserstraße 24.** 449

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt. **S. Duitrein, kl. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.** 450

Zu herabgesetzten Preisen empfehlen wir eine Auswahl **Kapuzen, Kragen, Seelenwärmer, Jaden, Unterhosen** und sonstige Winterartikel. **G. Bach, Neugasse 11.** 741

Prima Schweineschmalz,

26 fr. pr. Pfd., bei **Hch. Philippi, Kirchgasse.** 3175

Dünger-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 28. Februar Vormittags 10 Uhr wird auf den Lagerstätten der Düngerausfuhr-Gesellschaft der von den Abonnenten abgeholte Rehricht in kleineren Parthien meistbietend versteigert. Der Anfang wird am Eingang der Schiersteiner Chaussee gemacht. Der Geschäftsführer. **H. Weil.** 3169

Ein Brand von 140,000 Backsteinen ist billig abzugeben bei **Peter Koch, Dögheimerstraße 10.** 2152

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen **Ulmer** und **Darmstädter Spargelpflanzen** werden entgegengenommen von **Julius Brätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.** 1809

Zur Erinnerung! Täglich gute frische **Süßmilch, Butter, Buttermilch, Schmierkäse, Dickmilch**, süßen und sauren Rahm zu haben bei **J. Hanstein, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus.** 2793

1865r

Bodenheimer Riesling, per Schoppen 18 fr., sowie alle Sorten in- und ausländische Weine empfiehlt billigst **Jacob Rath,** 3145 **Ed. der Rhein- und Moritzstraße.**

Klavier-Stimmen und **-Repariren** besorgt **Matthes, Marktplatz 3.**

Hôtel,

mittelgroßes, in frequenter Lage in Mainz, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei Friedrich Schaus. 3067

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung. 3114

J. Köfler, Blatterstraße 2.
Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender, Ecke des Michaelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

Ich bringe meine halbwollenen, selbstgemachte **Unterrockstoffe**, die Elle von 19 fr. an, in empfehlende Erinnerung, sowie den Umtausch gegen Wolle, Fessel und weiße Linnen. **Gl. Ernst**, Steingasse 33. 3178

Nerostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen. 478

Ein Ziehfarren und eine Selsarbühle stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 3117

Nürnberger Doppelbier per Flasche 12 fr.,

Eulmbacher " " 10 "

Mainzer Altienbier " " 9 "

Schweineeschmalz 1. Qualität per Pfund 28 fr.,

Stearinlichter Prima per Paquet 27 fr.,

Melis No. 1 im Brod 17 1/2 fr.,

alle Sorten **Branntweine** und **Liquore** bester Qualität,

abgelagerte **Cigarren** und **Tabake** in allen Marken,

und alle sonstigen **Spezereiwaren** billigt bei

3146 **Jacob Rath**, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Während des Neubaus meines Hauses befindet sich das Ladenlocal im Hinterhause rechts.

3137 **J. Assmann**, früher Matern.

Thee in allen Sorten

vom Hause **J. Z. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.,

zu den Preisen des Hauses empfiehlt

3146 **Jacob Rath**, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Lohndiener Friedrich Kühn, Kirchgasse 20, im Hinterhause, besorgt alle Aufträge, Monatdienste, Krankenwarten u. s. w. billigt. 3127

Ein **Schwarzwälder Uhr** mit Uhrkasten, als Ganguhr sich eignend, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 3153

Reval-Sardinen

sind eingetroffen bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3176

Prima **Stearinlichter** per Paquet 26 fr. empfiehlt

3186 **August Radeich**, Langgasse 21.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**. 3116

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 48) 26. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr wird die zur Concursmasse des Heinrich Schwab zu Wiesbaden gehörige, in der Schachtstraße zwischen Heinrich Hill Wittve und Martin Hölzer belegene Hofraithe, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, einstöckigem Seitenbau, einer zweistöckigen Scheuer, einem Aulbau und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Zur Nachricht wird zugleich bemerkt, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst ertheilt werden wird, sobald das Gebot dreiviertel des Schätzungswerthes erreicht und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 20. Februar 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei.
273 Meister a. A.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des verstorbenen H. Schlossermeisters Johann Heinrich Müller von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Hausgeräthen, Bettwerk, einer Standuhr, einer goldenen Repetiruhr, Kleidungsstücken, Leinen und Weißzeug rc. gegen Baarzahlung, Häuergasse No. 18, versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt
3191 Coulin.

Donnerstag den 1. März dieses Jahres Morgens 10 Uhr wird im Idsteiner Stadtwald Potaschhaag an Gehölz versteigert:

1. eichener Stamm von 18 Cubikfuß.

13 buchene Stämme von 407 Cubikfuß.

70 Kaster buchenes Scheitholz.

2538 Stück buchene Wellen.

22 1/2 Kaster Stockholz.

Idstein, den 23. Februar 1866.

119

Der Bürgermeister.
Klein.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

1) ein Kanape, eine Kommode,

2) zwei Betten,

3) ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Küchenschrank, eine Uhr, vier Strohstühle, zwei Bilder,

4) fünf Tische,

5) zwei Schränke, zwei Kommoden, ein Kanape,

6) ein Wagen, zwei Schränke

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1866.

3177

Der Gerichtsvollzieher.
Fassel.

Paraffinkerzen und Stearinlichter verschiedener Qualität empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

3181 **A. Schirmer, Markt 10.**

Ein Paar schöne Holländer Kanarienvögel sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3184

Eine gute Balkenwaage und ein noch neues Korbwägelchen sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3184

Vier Paar Jalousieläden, geeignet auf's Land, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 3185

Ein noch neuer Vorderwagenfz ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 3185

Avis für Damen!

Ohne Buch das Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden und in vier Wochen jedes Kleidungsstück für sich und andere anfertigen zu können, ertheilt gründlichen Unterricht

Rath. Lezerich Wwe., geb. Dieges,

Wegergasse 3.

3182

Beste Prima Schmelzbutter in Kübeln von ca. 25 Pfund, sowie im Anbruch empfiehlt billigst

3181 **A. Schirmer, Markt 10.**

Es wird ein Wohnhaus unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. (Preis bis 15,000 fl.) Adressen bittet man unter der Chiffre C. K. in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 3151

Zu verkaufen: Kanarienvögel (Männchen und Weibchen), Distelfinken, Blutfinken, eine sehr gute Amsel, 2 Hecken und verschiedene Käfige Saalgasse No. 8. 3172

Altes Messing kauft 477 **August Metz, Gelbgießer,**
Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Schinken täglich frisch getocht empfiehlt im Ausschnitt per Pfd. 48 fr. **Jacob Rath,**

Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 3147

Zur vollständigen Beruhigung meiner verehrten Kunden lasse ich die Schinken täglich durch Herrn Medicinalrath Dr. Bickel mikroskopisch untersuchen.

Zwei neue nußbaumpolirte Bettstellen und ein Pfeilerischränkchen sind billig zu verkaufen Nerostraße 15. 3187

Nerostraße 27 sind alte und neue Bettstellen zu verkaufen. 3189

Bleichstraße 3 ist Alcehen und Grummet zu verkaufen. 3049

Eine singende Lerche wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 3166

Schöner Rattig-Salat ist zu haben bei Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 3128

Eine geprüfte Erzieherin (Deutsche), durch mehrjährige Übung im Erziehen und Unterrichten erfahren, ertheilt Unterricht in deutscher und französischer Sprache und im Klavier. Näheres Adelsheidstraße Nr. 17, 3. Stod. 259

Dürres Buchen Scheitholz, Kartoffeln per Ctr. 1 fl. 20 fr., der Kumpf zu 7 fr. bei **Jacob Dörr, Friedrichstraße 37.** 2041

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 28. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag der Herren **Raimann, Rumpf und Wiesel** über das Wasser und seinen Kreislauf. Dritter Vortrag: Die Mineralquellen und Thermen von Herrn **Rumpf**.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 58

Bürgerverein.

Montag den 26. ds. Abends 8 1/2 Uhr **General-Versammlung.**

Tagesordnung: Die Anschaffung eines weiteren Billards und Erweiterung des Locals betr.

212

Der Vorstand.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publicum und meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich morgen Dienstag meine **Wirthschaft** in dem Hause — **Ecke der Paulbrunnens- und Schwalbacherstraße** — eröffnen werde.

Zu gleicher Zeit empfehle ein ausgezeichnetes Glas **Henrich'sches Bier** zu 4 fr., rein gehaltene **Weine**, eigenes **Wachsthum**, verspreche aufmerksame und gute **Bedienung** und bitte um zahlreichen **Zuspruch**.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.

3154

Hermann Baum.

Restauration Schmidt.

277

Jeden Abend von 6 Uhr an vorzügliches **Münchener Exportbier im Glas.**

Hôtel & Café de Paris.

Von heute an täglich ausgezeichnetes Bier im Glas zu 5 fr.

3023

Friedrich Franke.

Rechten **Danborner Fruchtbranntwein**, sowie vorzüglichen **Wachholderbranntwein** billigt bei **August Aadeich, Langgasse 2.**

3186

Hôtel Gies.

Heute Abend von 6 Uhr an

Kitzinger Bier im Glas.

3192

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von **J. Wader** aus **Stuttgart** empfiehlt eine große Auswahl **Castingstiefel** mit **Bügel** und zum **Schnüren**, **Kielerstiefel** mit und ohne **Absätze**, **Kalblederstiefel** für **Kinder** und **Damen**, **Russenstiefel**, **Morgenschuhe** in **Zeug** und **Leder**, **Plüschpantoffeln**, **Straminpantoffeln**, **Saffian-** und **Kalblederpantoffeln**, **ausgeschnittene Schuhe** in **Zeug** und **Leder**, mit und ohne **Absätze**, alle **Sorten Kinderstiefelchen**, **Herrnpantoffeln** in **Plüsch** und **Leder**, **Zeugstiefel**, sowie auch **Schaftenstiefel** für **Herrn**, mit und ohne **Doppelsonnen**, **Gummischuhe** von 1 fl. an, eine **Parthie** **ausgefetzte Damenstiefel** von 1 fl. 36 fr. an. **Der Laden befindet sich Goldgasse 20.**

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleiten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen, Werkholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt **Herm. Schürmer.** 2754

Ein anständiges Frauenzimmer sucht ein einfach möblirtes Zimmer mit Ofen. Offerten belieben man Poste restante unter der Adresse J. M. J. abzugeben. 3087

Schöne Holländer **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen), sowie ein **Distelfinkhahn**, welcher schon in der Hecke war und zwei hübsche, große **Bogelsheiden** sind zu verkaufen **Wellritzstraße 23, 1 Treppe hoch, von Mittags 1—3 Uhr**

Ein dreijähriges **Füllen** (Oldenburger Race) steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exp. 3097

Eine **Broche**, zugleich für Schloß eingerichtet, mit Corallenanhänger, wurde gefunden. Näh. zu erfragen bei **Julius Herz.** 3165



Am Donnerstag Morgen ist ein graues junges **Pomeranienhündchen** abhanden gekommen. Ich bitte um Zurückgabe. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. **Wilh. Kennward, Römerberg 22** 3120

Ein ganz kleiner schwarzer **Hund** hat sich am 22. ds. M. Mittags in der **Webergasse** verlaufen. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung **Webergasse 40** zurückzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 3149

Es wird eine Frau zum **Wettragen** gesucht. Näh. **Wellritzstraße 8.** 3129

Einige anständige Mädchen können in ein hiesiges Putzgeschäft in die Lehre treten. Näh. in der Exp. 3135

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen Putzarbeiten erfahren, wünscht in einem Kurz- oder Modengeschäft eine Stelle. Schriftliche Offerten unter **A. B. in der Exp.** 3144

Ein ordentliches Mädchen sucht **Monatdienst.** Näheres bei **Bohndiener F. Kühn, Kirchgasse 20, Hinterhaus.** 3162

Stellen-Gesuche.

Eine perfecte Köchin, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle zum 1. April. Näh. Exp. 3019

Eine Kammerjungfer, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als solche oder zu Kindern. Näh. Exp. 3005

Une française désire se placer jusqu'au 1^r Mars comme dame de compagnie, ou auprès de jeunes enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 3040

Haushälterin.

Eine junge, anständige Wittve wünscht anderweitig eine Stelle bei einem ältern Herrn, einer Dame oder in einem Hotel. Näheres **Rheinstraße 13, 3 Stiegen hoch.** 2911

Vier tüchtige Hausmädchen wünschen auf 1. April Stellen. Näheres bei **Frau Ebert Wittve, fl. Schwalbacherstraße 7, 3. St.** 3151

Zu zwei Damen wird gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Näh. Exp. 3167

Une demoiselle russe de 35 ans connaissant parfaitement le français, l'allemand, le russe et les sciences, désire se placer comme gouvernante ou dame de compagnie. S'adresser **Nerostrasse 21** au premier depuis 1 heure à 3 heures. 3157

Ein Lehrling gesucht von **J. A. Lorenz, Gürtler und Broncearbeiter, Faulbrunnerstraße 3.** 2560

Ein Lehrling wird gesucht von **Schreiner H. Löw, Hirschgraben 14.** 2017

- Ein Junge kann in die Lehre treten in dem Geschäfte von
Hof-Schüler und Bronze-Arbeiter
3017 G. M. Köberlein Wwe.
Ein junger Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen versteht und des
Sonntags in einer Wirthschaft helfen kann, wird gesucht. Näh. Exp. 2811
Gesucht wird ein gewandter, kräftiger Diener, der es versteht, einen lahmen
Herrn zu bedienen. Solche, die Erfahrung und gute Zeugnisse haben, mögen
sich schriftlich wenden unter O. K. an die Exp. d. Bl. 2972
Webergasse 35, bei Tapezierer Chr. Catta, kann ein wohlzogener Junge
in die Lehre treten. 2976
Ein wohlzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen. Näheres
in der Exped. 2816

6000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus mit Garten.
Näh. Exp. 2529

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Adelhaidsstraße ist ein Logis, 5 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern u. s. w.,
zu vermieten. Näheres Expedition. 3031
Dohheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, 2 Dachkammern mit allem sonstigen Zubehör, auf 1. April oder
auch später zu vermieten. 3020
Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstr. 9, Part. 3091
Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu be-
ziehen. 2586
Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
Steingasse 33 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 3178
Taunusstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3148
Taunusstraße 17 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. April zu
vermieten. 1046
Wellritzsstraße 8 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2139
Wellritzsstraße 2 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten. 3123
Ein kleines Stübchen zu vermieten kl. Burgstraße 5 im Hinterhaus. 3095
Ein geräumiges helles Dachzimmer ist gleich und billig zu vermieten. Wo,
sagt die Exp. 3116
Ein geräumiges Zimmer in einem Hinterhaus ebener Erde, zu einer Werkstätte
geeignet, ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 3116
Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner,
Emserstraße 23. 1603
Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 1, Hinterh., 2 St. g. 2962
Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hirschgraben 4. 3110
Neroststraße 27 können 2 Leute Schlafstelle erhalten. 3189

Dankagung.

Für die uns bewiesene Theilnahme während des kurzen Kranken-
lagers unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters, Seiler
M. Knefel, sowie Denjenigen, welche denselben zur letzten Ruhe-
stätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

3195

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, welche unsern Sohn, Bruder, Schwager und Nessen,
Theodor Groschwitz,
 zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.
 3190 Die Hinterbliebenen.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Jan. dem h. B. und Fuhrmann Christian Mium ein S., N. Friedrich Karl Sebastian Joseph. — Am 20. Jan. dem h. B. und Gärtner Christian Hofinger ein S., N. Christian Wilhelm Emil. — Am 24. Jan. dem Maurer Philipp Raspör Scheurer von Baldorf eine T., N. Marie Katharine. — Am 25. Jan. dem Schuhmacher Johann Huth von Alt-Wildungen eine T., N. Johanne Wilhelmine. — Am 26. Jan. eine T. der Karoline Klüßmann von Jöstein, N. Katharine Louise Elise. — Am 30. Jan. dem Schuhmacher Thomas Schatz ein S., N. Karl Sebastian Christian. — Am 30. Jan. eine Tochter der Christine Geis von Wallau, N. Christine Karoline. — Am 31. Jan. dem h. B. und Tagelöhner Ludwig Krägenberger eine T., N. Christine Friederike Louise Johanna Karoline Marie. — Am 1. Febr. dem Fuhrmann Wilhelm Ruppert von Oberseelbach eine T., N. Katharine Helene Wilhelmine. — Am 2. Febr. dem Commissionär Georg Buchenauer von Nied ein S., N. Nikolaus. — Am 3. Febr. dem Croupier Friedrich Bader von Diebrich ein S., N. Adolf Friedrich Heinrich.

Proclamirt: Der Schreiner Johann Philipp Wolf von Nordenstadt, ehl. l. S. des Schreiners Johann Martin Wolf das., und Lisette Schneider von Hachenburg, ehl. l. hrl. T. des gew. Schuhmachers Peter Anton Schneider das. — Der verw. h. B. und Rentner Friedrich Michael Simon Göß, und Karoline Charlotte Henriette Eleonore Lorenz von Pippstadt, ehl. l. T. des Königl. Preuß. Landgerichtsraths N. Lorenz das. — Der h. B. und Expedient bei der Taunus-Eisenbahn Albert Karl Friedrich Heinrich Schmidt, ehl. l. hrl. S. des gew. Herzogl. Revisors Heinrich Schmidt das., und Juliane Charlotte Katharine Jumeau, ehl. l. T. des h. B. und Fadrers Joseph Jumeau. — Der h. B. und Schreiner Karl Fischer, ehl. l. Sohn des Landjägers Johann Jakob Fischer von Ahlhausen, und Anna Katharina Henriette Helene Engelmann, ehl. l. T. des h. B. und Bedellen Peter Christian Engelmann. — Der Schreiner Johann Heinrich Karl Keller von St. Goarshausen, und Katharine Margarethe Diehl von Ahlhausen, ehl. l. hrl. T. des gew. Schreiners Johann Martin Diehl zu Liebenschied.

Getraut: Der Cursaal-Portier Johann Heinrich Emeluth von Frielendorf, und Amande Mathilde Brandan von hier.

Gestorben: Am 14. Februar, dem Maschinenarbeiter Eduard Meyer von Michelbach eine kaum geborne Tochter. — Am 16. Februar, Christian Heinrich Karl, der Anna Franz von Reithofe in Baiern Sohn, alt 3 J. 6 M. 26 T. — Am 17. Februar, Georg Karl, des Müllers Georg Welsch zu Clarenthal, B. zu Stammheim in Hessen ehl. Sohn, alt 1 J. 18 T. — Am 17. Februar, Maria, des h. B. und Kaufmanns Matthias Stillger ehl. T., alt 1 J. 1 M. 12 T. — Am 17. Februar, Marie Dorothea, geb. Kadesch, des Landwirths Daniel Zahn zu Jöstein Wittve, alt 66 J. 7 M. 27 T. — Am 18. Februar, Philipp Wilhelm, des Schreiners Philipp Wilhelm Ohlenmacher von Steckenroth ehl. Sohn, alt 3 M. 13 T. — Am 18. Februar, Katharina, geb. Horne, des gew. h. B. und Schuhmachers Johann Friedrich Zahn Wittve, alt 60 J. 5 M. 18 T. — Am 19. Februar, Jakob Theodor Groschwitz, des h. B. und Lithographen Karl Groschwitz ehl. Sohn, alt 18 J. 9 M. 14 T. — Am 19. Februar, der h. B. u. Seiler Johann Michael Knefel, alt 65 J. 3 M. 11 T. — Am 21. Februar, Marie Josephe, geb. Reuter, des Herzogl. Hofgerichts-Bedellen Christoph Höhn Ehefrau, alt 49 J. 5 M. 5 T. — Am 22. Februar, Wilhelm Christian Heinrich, des h. B. und Hofschafters Wilhelm Philippi ehl. S., alt 4 J. 7 M. 27 T. — Am 22. Februar, Elisabeth, geb. Taylor, des Königl. Großbritannischen Hauptmanns Richard Heinrich Mac Gregor Skinner in Warwickshire Wittve, alt 60 J. 1 M. 2 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund. 1) **B r o d.**
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
 3 dito. bei May 15 kr.
 1½ dito. bei May 10 kr., Silbebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (65 Bäcker u. Händler) 14 kr. — Bei Bruch, Lauer,

8. Maßenheimer, Malbaner, Mapper, Pfaff, Steinhäuser, Säuerling und
Stritter 18 fr.

3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Stritter 10 fr., May 10 1/4 fr.

2 dto. bei Marx 7 fr.

4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr. — Bei Zillbach, May, Neuscher u. Bogemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extra-Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß 14 fl. 45 kr., Werner 15 fl.

30 fr., Bogler u. Stritter 16 fl.

Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß u. Werner 13 fl. 30 kr., Bogler 15 fl.

Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 kr., Bogler 14 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Schumacher u. Poths 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Dachfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Kaumann und Krieger 17 fr.

Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.

Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei M. Baum und Häßler 12 fr., Klas u. Krieger
13 fr., Dillmann 15 fr.

Lammfleisch allgem. Preis 17 fr. — Bei A. Bär 15 fr., M. Baum 16 fr., Dillmann,
Frenz, Häßler, Hees, Hirsch, Kleber, R. Ries, und Schäfer Schäfer 18 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei S. Cron 16 fr., Häßler 18 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Bücher, Dillmann, Frenz, Kleber, Schäfer und
Seewald 26 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Bücher und Krieger 28 fr., Reuter u. Schäfer
30 fr.

Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 18 fr., Kaumann u. Seewald 24 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Schäfer 24 fr., Krieger 28 fr., S. Cron,

Edinghausen, Hees, Klas, Schlidt u. J. Weidmann 30 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edinghausen, Hees, Klas, Krieger
u. Schreibweis 12 fr., S. Cron u. Nicolai 16 fr.

1 Dachzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Ries Wb 1 fl. 50 fr., Bücher und
R. Ries 1 fl. 54 fr.

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 46.)

Ihre Abreise glich einer Flucht. Aber es war mehr eine Flucht, gleich der
von aufgeschreckten, lustigen Tauben, die den Habicht gemittelt und eines sichern
Nestes gewiß ihre Flügel im fröhlichen Uebermuth heben und senken, um einem
drohenden Ungemache flatternd zu entfliehen. Arme Tauben, die der Gefahr für
immer zu entfliehen meinen und der lauernden Kage nicht achten, die von der
Schwelle aus ihren Flug beobachtet. Arme Tauben, die Pfeile, welche man Euch
nachsendet, treffen das Herzblut. In diesen Pfeilen ruhet der Fluch einer entarte-
ten Menschenseele. — Gott muß denen gnädig sein, die nicht daran verbluten
sollen. Nicht die düstere Einbildungskraft eines Dichters hat das Menschenbild
verfälscht, welches mit schwachen Umrissen gezeichnet, als Fräulein Hermine von
Bossen durch diese Geschichte schreitet. In dem Opfer schuldloser Menschen eine
Entschädigung für versagte Freuden zu finden, war in Wahrheit Lebensaufgabe
für sie geworden und die Grausamkeit ihrer Rachespiele zur Zeit ihres Lebens im
weitesten Umkreise bekannt.

Man rechne es also nicht der Phantasie eines Menschen zu, wenn Schauer
und Unmuth sich regt, wenn sich das Gemüth gegen eine Schilderung auflehnt, die
dem alltäglichen Treiben, wie ein Märchen gegenüber steht. Thatsachen werden
häufig dann in Zweifel gezogen, wenn sie in einer Herzlosigkeit gründen, die ein
ungelöstes Räthsel bleibt. Die Berechnungen dieser Herzlosigkeit scheinen leicht
übertrieben und dennoch ist diese Herzlosigkeit eine fürchterliche Wahrheit. Der
Eigennutz der Menschen weckt in Fräulein Hermine von Bossen zuerst die Idee zu
einem amüsanten Intriguenspiel, das sie jedes Mal in hartherziger, gefühlloser
Raune schloß. Wie weit endlich ihre Sucht, mit den Schwächen der Menschen zu

spielen", gegangen sein würde, läßt sich gar nicht bestimmen. Für jetzt war es das erste Mal, daß ihr die Opfer ihrer grausamen Willkür entflohen und der alte Leibfurscher Martens, der einzige Eingeweihte ihrer Pläne, blickte mit einem Gefühle grenzenlosen Erstaunens hinter dem Wagen her, welcher die Komödie auf eine nicht geahnte Weise endete.

"Wer hat den Wagen bestellt?" fragte er voller Grimm in die bestürzten Gesichter der Diensthoten blickend. Keine Antwort.

"Wo ist Herr Bettenbork?" — Augenblicklich Fräulein Gnaden gewandt, — herrschte er Lisetten an. Diese entfernte sich, weckte jedoch das Fräulein nicht, sondern räumte das Fremdenzimmer auf.

"Ich will den Verräther wissen — wer hat den Wagen bestellt?" wiederholte der alte Mann sehr heftig und böse. Abermals keine Antwort. Man kannte den alten Tyrannen hinlänglich genug, um zu wissen, daß der erste Laut aus eines Menschen Munde seine ganze Barbarei entflammen würde.

"Gut, ihr verstockten Hunde?" schrie Martens. "Wollt Ihr nicht gutwillig gestehen, so helfe ich mit der Hundeweitsche nach." Er griff festwärts nach der Wand, wo einige Weitschen von sehr verdächtigem Aussehen hingen.

"Heda Balthaser — vor!" kommandirte Martens. Balthaser, etwas bleich vor Furcht, trat gehorsam näher. "Was hattest Du gestern Nacht um zehn Uhr mit dem Nachtwächter zu sprechen?"

"Das war Johann und nicht ich, der mit dem Nachtwächter sprach," antwortete Balthaser, ganz muthlos der Weitsche entgegensehend.

"Wo ist Johann? Heda Johann!" Das Echo wiederholte spottend die letzte Silbe des Namens. Balthaser benutzte den Moment und wich hinter die Zündstehenden zurück, die sorglos stehen blieben, weil sie ein reines Gewissen hatten. Er benutzte ferner den günstigen Moment, wo die Aufmerksamkeit des Leibfurschers auf Johann gelenkt war, um, rückwärts gehend, bis zum Stalle zu gelangen, der eine Luke nach dem Garten hatte. Kaum fühlte er sich nun in Sicherheit, so strengte er seine Lunge ganz ungewöhnlich an und schrie:

"Johann ist um Witternacht mit Herrn Bettenbork verreist!" Nachdem er von fern diese Auskunft ertheilt hatte, fand er es als gerathen, das Weite zu suchen. Ihm war schwül bei der Erwähnung ihrer nächtlichen Unterredungen geworden, und da er aus Erfahrung wußte, wie weit seine Herrin, mit Unterstützung des alten, grimmigen Martens, ihre grausamen Strafen auszudehnen pflegte, so zog er es vor, für einige Zeit gänzlich zu verschwinden. Allerdings that er sehr wohl daran. Martens blieb wie ein Unsinvalger mit der Weitsche in der Luft umher und fluchte lästerlich; dann nahm er die Weitsche, zusammengewickelt, unter den Arm und schritt unverzüglich die Haustreppe hinauf, den Corridor entlang und in das dunkle Entree hinein. Das Kammermädchen sah ihn kommen. Wie ein gescheuchtes Reh flüchtete sie vor ihm. Sie wußte, der nächste Angriff galt nun ihr und die abscheuliche Weitsche floß ihr natürlich einen noch größeren Schreck ein, als dem entflohenen Balthaser. Zitternd barg sie sich hinter der Thür des Fremdenzimmers und überlegte, wie sie dem Strafgerichte entgehen könne. Sie hörte, daß Martens hart an die Thür des alten Wohnzimmers klopfte.

Frankfurt, 24. Februar.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	46 — 47	fr. Amsterdam	100% G.
Holl. 10 fl. Stücke	51 — 52	Berlin	104 1/2 % B.
20 Frcs. Stücke	28 1/2 — 29 1/2	Cöln	104 1/2 % B.
Russ. Imperiales	47 — 48	Hamburg	88% G.
Preuß. Fried. d'or	55 1/2 — 56 1/2	Leipzig	104 1/2 % B.
Dufaten	36 — 37	London	119% G.
Engl. Sovereins	54 — 56	Paris	94 1/2 % B.
Preuß. Cassencheine	44 1/2 — 45	Wien	114% G.
Dollars in Gold	27 1/2 — 28 1/2	Disconto	4 1/2 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.